

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 17.01.2024 im Netzwerk Alte Apotheke

Datum: 17.01.2024
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Anwesende: Pfarrer Lennartz
Herr Conrad
Frau Desczyk
Herr Keller
Herr Neher
Frau Pehe
Herr Stude

Gäste: Frau Szarlata (Netzwerk Alte Apotheke)

Entschuldigt: Pater Anto, Frau Brauckmann, Herr Käubler, Frau Kleipaß, Frau Kuster,
Diakon Roginger, Herr Thöne, Herr Walczak, Frau Ziolkowski

Protokollführer: Ulrich Keller

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Begrüßung und geistlicher Impuls

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Herr Neher begrüßt die Anwesenden und verliest einen geistlichen Impuls aus dem Gebetsbuch „Kraß Konkret Katholisch: Beten“ des BDKJ.

TOP 2. Soziale Arbeit im Netzwerk „Alte Apotheke“

Frau Marlene Szarlata stellt das Netzwerk „Alte Apotheke“ in Dormagen in der Kölner Straße 30 vor. Es ist ein Beratungs- und Begegnungszentrum für psychisch kranke Menschen oder Menschen mit Behinderungen, welches zusätzlich über ein Café verfügt und dadurch Besuche der Klienten ermöglicht sowie die Zusammenarbeit von Besuchern mit den Klienten fördert.

Frau Szarlata führt die anwesenden PGR-Mitglieder durch die Räume und zeigt die Betreuungsmöglichkeiten sowie die Arbeitsräume, die den Klienten eine kreative und sinnstiftende Gestaltung ihres Alltags ermöglichen: Die Klienten basteln gerne oder arbeiten beispielsweise in der Montage von Kleinteilen für die Elektroindustrie.

Frau Szarlata ist Kulturkunstpädagogin mit dem Schwerpunkt Theater und hat nach ihrer Ausbildung u.a. in diversen Krankenhäusern gearbeitet, bevor sie vor einigen Jahren in die Behindertenhilfe der St. Augustus Gruppe kam, zu der auch das Netzwerk „Alte Apotheke“ gehört.

In der anschließenden Frage- und Diskussionsrunde kommt die Idee auf, die Zusammenarbeit zwischen dem Netzwerk und der Pfarrgemeinde zu stärken – vielleicht könnten die Klienten Sternsingerkostüme anfertigen oder bereits vorhandene ausbessern oder für einen Adventsbasar geeignete Dinge basteln, die man dort verkaufen könnte? Außerdem könnte man vielleicht auch gemeinsam Advents- oder Nikolausfeiern ausrichten?

Weiterhin könnte das Homepage-Redaktionsteam unserer Pfarrgemeinde auf seiner Homepage über Veranstaltungen des Netzwerks informieren bzw. diese bewerben.

Abschließend bietet Pfarrer Lennartz noch die seelsorgerische Betreuung der Klienten des Netzwerkes an, Frau Szarlata solle sich dazu demnächst nochmal bei ihm melden, um die Details zu besprechen.

TOP 3. Organisatorisches

3.1 Protokoll der Sitzung vom 15.11.23

Das Protokoll der Sitzung vom 15. November wird ohne Anmerkungen verabschiedet.

TOP 4. Berichte

4.1 Diözesanrat/Katholikenrat

Frieder Neher verweist auf die Einladung zum ökumenischen Neujahrsempfang des Katholikenrats und der Evangelischen Kirche im Rhein-Kreis Neuss, welcher am 18. Januar in St. Pius in Neuss stattfindet.

4.2 Pastoralteam

Pfarrer Lennartz berichtet, dass Pfarrvikar Graeber aus gesundheitlichen Gründen zum 31. Januar in den vorzeitigen Ruhestand versetzt wird. Die Stelle soll nachbesetzt werden, dies könne nach aktuellem Informationsstand aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Kirchenmusiker Carsten Wolter wird vereinbarungsgemäß nicht mehr als Chorleiter für den Chor DaCapo und zusätzlich in der Chorhaus-Leitung tätig sein, dafür wird er zukünftig weitere Dienste als Organist in der gesamten Pastoralen Einheit Dormagen übernehmen.

4.3 Kirchenvorstand

Herr Conrad berichtet, dem Kirchenvorstand fehle aktuell ein Mitglied. Die Nachrückerliste sei leider erschöpft, daher wird derzeit nach geeigneten Kandidat:innen gesucht.

TOP 5. Schwerpunkte

5.1 Soziale und caritative Angebote

Keine Anmerkungen.

5.2 Umwelt und Bewahrung der Schöpfung

Christina Pehe berichtet, man sei weiterhin auf dem Weg, Möglichkeiten und Vorgehensweisen auszuloten, was man wo in den einzelnen Kirchenarealen machen könne.

Für die Bepflanzung des Paradieses und des Areals um die Außenmauern von St. Michael suche man zusammen mit dem Kirchenvorstand den Kontakt mit Gartenbaufirmen sowie mit der biologischen Station im Rhein-Kreis Neuss am Kloster Knechtsteden.

Frieder Neher ergänzt, dass auch die Installation von Fotovoltaikanlagen auf dafür geeigneten Dächern geplant ist. Auch autom. Bewässerungsanlagen werden ins Spiel gebracht, da nach den letzten heißen Sommern vermehrt Pflanzen eingegangen sind.

Für alle Maßnahmen ist in Bezug auf die Kosten in jedem Fall der Kirchenvorstand zu involvieren.

5.3 Liturgie und Verkündigung

5.3.1 Anpassung der Gottesdienstordnung

Pfarrer Lennartz berichtet über seine Absicht, eine Anpassung der Gottesdienstordnung für die Werktage durchzuführen. Er überlegt, auch wieder einige Gottesdienste in den Altenheimen anzubieten. Möglicherweise könnte man für die meist doch deutlich geringere Besucherzahl an Werktagen das Format ändern, beispielsweise die Ausführung in kleineren Räumlichkeiten (das Paradies in St. Michael wird hier genannt).

Pfarrer Lennartz sagt, man solle neue Termine für die Werktagsmessen einfach mal ausprobieren und hinterher evaluieren. Man müsse dabei aber auf eine gewisse Kontinuität achten, ein häufiger Wechsel der Termine verunsichere womöglich die Kirchengemeinde und wirke am Ende eher kontraproduktiv.

Thomas Stude berichtet, die letzten Weihnachtsgottesdienste zum Termin um 21 Uhr seien teilweise schlecht besucht gewesen, man solle auch dieses Format überdenken.

5.3.2 Weiterentwicklung Kirchenschweizer

Pfarrer Lennartz erklärt, er erwäge eine Wiederbelebung der Kirchenschweizer und wolle sie dazu anschreiben: Die Kirchenschweizer hätten während der Coronazeit auch eine wichtige soziale Funktion ausgeübt, die freundliche persönliche Ansprache der Kirchenbesucher und die Hilfe und Unterstützung durch Rat und Tat hätten viel positiven Anklang gefunden. Er möchte gerne nach dem Ende der Messe die Teilnehmer zum Verweilen animieren und den Kontakt mit Ihnen halten. Er stellt die Frage, welche Aktionen dafür geeignet sein könnten.

5.4 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

5.4.1 Nachlese Pfarrbrief

Christina Pehe berichtet über das positive Feedback zum ersten neuen Pfarrbrief, Pfarrer Lennartz bedankt sich beim gesamten Pfarrbriefteam für den Erfolg und die dafür geleistete gute Arbeit. Christina Pehe berichtet weiter, nun müsse überlegt werden, wie es weitergehe – wolle man beispielsweise schon zu Pfingsten einen weiteren Pfarrbrief auflegen, oder erst wieder zum Ende des Jahres im Advent?

TOP 6. Umgestaltung der Kirche „Zur Heiligen Familie“

Frieder Neher stellt die Überlegungen einer Mehrfachnutzung des Seitenschiffs in der Kirche „Zur Heiligen Familie“ vor, um dort z.B. Gruppengottesdienste, Messdienertreffen oder kleinere Veranstaltungen durchführen zu können. Man könnte diesen Bereich doch abtrennen, eine flexible bauliche Abtrennung sei dafür bereits vorhanden.

In der Runde wird daraufhin die Frage nach dem (tatsächlichen) Bedarf für eine Mehrfachnutzung gestellt. Es wird beschlossen, zuerst mögliche Bedarfe zu ermitteln.

TOP 7. Termine

7.1 Gemeinsames Treffen mit dem Seelsorgebereich Dormagen-Nord am 31.01.

Termin ist um 19.30 Uhr im Römerhaus, es sind alle PGR-, KV und Pastoralteam-Mitglieder eingeladen.

Es soll vorwiegend ein Austausch und Kennenlernen sein. Das durch das Erzbistum vorgesehene Vorgehen in der Umsetzung der pastoralen Einheit wie auch beide möglichen Varianten sollen erläutert werden. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Austausch in Kleingruppen.

7.2 Fronleichnam 2024: Runder Tisch am 10.04.

Veranstaltung vermutlich ab 19 Uhr im Alloheim: Jeder der will, kann daran teilnehmen.

7.3 Visitation am 03.+04.07.

Am 3.+4. Juli findet eine bischöfliche Visitation in der Pastoralen Einheit Dormagen statt. Hierfür gilt es, ein entsprechendes Programm zu entwerfen.

Die Sitzung schließt gegen 22.05 Uhr mit einem Segenswort von Pfarrer Lennartz.